

Dann sang der Engel seine Melodie
Rilkeseminar, 3.-9. Mai 2026
mit Helge Burggrabe und Assistenz



*Im Sturm, der um die starke Kathedrale
wie ein Verneiner stürzt der denkt und denkt,
fühlt man sich zärtlicher mit einem Male
von deinem Lächeln zu dir hingelenkt (...)*

Zum Thema dieser Chartreswoche

Mit der poetischen Sprach- und Bilderwelt Rainer Maria Rilkes werden wir die Kathedrale von Chartres entdecken. Er selbst war des Öfteren in Chartres und verfasste Gedichte, die vom tiefen Erleben dieser und auch anderer Kathedralen geprägt sind. Seine Sprache öffnet Räume, die an der Grenze des Sagbaren liegen. Sich auf diese Weise seinem Ansatz eines „Weltinnenraums“ und eines „werdenden Gottes“ zu nähern, aber sich auch mit großen Figuren der biblischen Geschichte zu beschäftigen – wie in dem Gedicht-Zyklus „Marienleben“ – ist erfrischend anders und bietet neue Perspektiven.

Die Erkundungen der Kathedrale auf den Spuren von Rilkes Worten werden ergänzt durch Führungen, Gesang, Rituale und Zeiten der Stille. Auch das eigene Schreiben soll Raum bekommen als eine mögliche Annäherung an Bilder und Skulpturen, an Erlebtes in den Außen und Innenräumen der Kathedrale und einem selbst, - verspielt, leicht, ernst, tiefgründig, traurig, grotesk, phantastisch, humorvoll...

Kulturbüro Burggrabe | Almut Jöde

Konzertmanagement | Pressekontakt | Seminar- und Reiseorganisation | Versand von CD/DVD/Buch
Zum Dieker Ort 17a | D-28870 Fischerhude | Tel: +49 (0) 4293 – 3275062
Mail: kontakt@burggrabe.de | Website: www.burggrabe.de

Grundsätzliches Konzept der Chartres-Seminare mit Helge Burggrabe

Wer die Kathedrale von Chartres betritt, erlebt einen Zusammenklang, eine vielstimmige Symphonie aus Stein, Glas, Raum, mit Figuren und Geschichten. Aus dem Staunen über diese kunstvolle Vernetzung so unterschiedlicher Elemente entsteht die große Frage nach dem Bauplan: Nach welcher Partitur wird hier „gespielt“?

Es ist in der Tat eine vielschichtige Komposition, die alle Einzelheiten verbindet und zugleich offen ist, von jeder und jedem weitergeschrieben und gespielt zu werden. Die Kathedrale von Chartres ist ein Gesamtkunstwerk, das den ganzen Menschen ansprechen kann, ja geradezu herausfordert: als KünstlerIn, als Sinnsuchende(r), als MusikerIn, als ArchitektIn, als KunsthistorikerIn und als MystikerIn.

Dieser ganzheitliche Ansatz ist die Grundlage meiner Seminare: Sie sprechen Körper, Geist und Seele gleichermaßen an und ermöglichen wesentliche Erkenntnisse und Erfahrungen bis ins Biographische hinein. Eine Form des Zugangs sind die täglichen Führungen, die sich – orientiert an dem jeweiligen thematischen Schwerpunkt des Seminars - dem Mysterium dieses Ortes annähern. Ein weiterer Zugangsweg ist stets die Musik, denn sie macht die Kathedrale als Klangraum erlebbar und kann - besonders in Chartres - der Schlüssel zu einer tieferen, spirituellen Erfahrung von Raum und Stille sein. Musikalische Vorkenntnisse sind nicht nötig, jede und jeder ist herzlich willkommen! Besonders kostbar sind zudem die Sonderöffnungen für die Gruppe, die durch die jahrelange gute Zusammenarbeit mit dem Domkapitel möglich sind: das Erleben der stillen Kathedrale am Morgen vor der offiziellen Öffnung, Gesang und Kontemplation in der romanischen Unterkirche, die Labyrinthbegehung und der Aufstieg ins äußere Strebewerk der Kathedrale.

Organisatorisches

Seminarzeit: Anreisetag ab 19 Uhr, Abreisetag bis 10 Uhr.

Seminarort: Im Hôtellerie Maison St. Yves, einem einfachen, charmanten Hotel in Sichtweite der Kathedrale und mit eigener Kapelle, ist unser Gruppenraum. Dort ist auch ein Zimmerkontingent vorreserviert. Mit Ihrer Seminarbuchung können Sie einen Zimmerwunsch angeben, wir kümmern uns um die Reservierung. Die endgültige Zimmerbuchung erfolgt durch Sie einen Monat vor dem Seminar mit der Überweisung direkt an das Hotel (im DZ ca. 57 Euro pro Person / im EZ ca. 89 Euro pro Übernachtung inkl. Frühstück). Gerne können Sie sich auch selber um eine andere Unterkunft in Chartres kümmern. Es gibt einen Campingplatz, eine Jugendherberge, Ferienwohnungen und Hotels aller Kategorien.

Seminargebühr: 540 Euro

Die Seminargebühr enthält alle Honorare und Spesen, Sonderöffnungen, Kopfhörer für die Führungen, Turmbesteigung, Organisation, Materialien und die Miete für den Gruppenraum.

Wichtig: Eine ermäßigte Seminargebühr ist auf Anfrage möglich!

Buchung: Die Anmeldung für dieses Seminar beginnt am 1. März 2025 ab 8 Uhr **ausschließlich per Mail**. Sobald Ihnen ein Seminarplatz bestätigt wurde, ist die Buchung über das Buchungsformular auf unserer Homepage und mit der Anzahlung von 100 Euro auf das nachfolgende Konto: Helge Burggrabe, Consorsbank, IBAN: DE26 7012 0400 8469 8150 08, BIC: DABDEMXXX, Stichwort „Chartres Rilke 2026“, innerhalb von einer Woche abzuschließen. Die Gruppengröße ist auf ca. 38 TeilnehmerInnen begrenzt.

Leitung



Helge Burggrabe ist Komponist, Flötist und Seminarleiter. Komposition von Oratorien und den „Hagios“-Gesangzyklen, Leiter des Kulturprojektes „Human“ zu den Menschenrechten. Ausgehend von der Kathedrale von Chartres seit 1996 Entwicklung einer umfangreichen Seminartätigkeit in Kirchen, Klöstern und Akademien mit dem Ziel einer lebendigen Spiritualität durch Gesang, Kontemplation und Kunst. Im Kontext der Kathedrale entstanden 2006 das Oratorium Stella Maris (CD, Hänssler Classic), 2011 das Buch „Chartres – Lauschen mit der Seele“ (Kösel) und 2020 das Hörbuch „Wege zum Herzen“ (5 CD's).
www.burggrabe.de

Kulturbüro Burggrabe | Almut Jöde

Konzertmanagement | Pressekontakt | Seminar- und Reiseorganisation | Versand von CD/DVD/Buch
Zum Dieker Ort 17a | D-28870 Fischerhude | Tel: +49 (0) 4293 – 3275062
Mail: kontakt@burggrabe.de | Website: www.burggrabe.de